

Wenn Schüler mit Messern werfen

Von Daniel Neubert

Der Festplatz in Neubrandenburg ist diese Woche fest in der Hand der Schüler der Evangelischen Schule: Im großen Zirkuszelt begeistern bis Freitag die Kleinen in der Manege.

NEUBRANDENBURG. Ein Lasso wirbelt durch die Luft, Messer fliegen und 520 Kinderaugen blicken gebannt hinein in die Manege. Noch sitzen die Kinder auf der Tribüne, schon in wenigen Tagen stehen sie dann aber selbst im Scheinwerferlicht.

Seit Anfang dieser Woche trainieren Schüler der Evangelischen Schule St. Marien mit dem „1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich“. Am Donnerstag und Freitag präsentieren sie, was sie gelernt haben – im Zirkuszelt auf der Festwiese in Neubrandenburg.

Schulleiter Karsten Quaschnig ist glücklich, den Zirkus wieder zu Gast zu haben. Bereits vor sechs Jahren gab es eine Kooperation und er habe „hervorragende Erinnerungen“ an die Projektwoche. Er war damals sogar selbst Teil der Show: Schüler durften ihn mit Messern bewerfen. Das sei natürlich ein besonderes Spektakel für die Kinder gewesen, müsse aber nicht unbedingt wieder sein, meint er schmunzelnd.

Anlässlich des 25. Jubiläums der Evangelischen Schule holte Quaschnig



Schüler der Evangelischen Schule lernen diese Woche die Welt des Zirkus kennen. Das Team des „1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich“ trainiert die Schüler.

FOTO: DANIEL NEUBERT



Am Donnerstag und Freitag führen die Schüler das Erlernte auf jeweils 15 und 18 Uhr.



Zirkusdirektor Andre Sperlich freut sich, diese Woche wieder viele Talente zu entdecken.

den Zirkus zurück in die Stadt. 260 Schüler der ersten bis sechsten Klasse

trainieren nun von Montag bis Donnerstag in verschiedenen Disziplinen: Jonglieren,

Clownerie, Seiltanz, Trapez, Akrobatik, Zauberei, Taubenrevue und Spiel

mit dem Feuer. Die Schüler können sich einen der Bereiche aussuchen. Jakob

und Eddy, zwei der Schüler, haben sich schon mal festgelegt: „Aufs Jonglieren und Zauberei freuen wir uns am meisten.“

Zirkusdirektor Andre Sperlich sagt, er freue sich, in Neubrandenburg so tolle Bedingungen vorzufinden. Der Stellplatz auf der Festwiese sei etwas Besonderes, das habe man nicht in jeder Stadt – so nah am Wasser, mit viel Platz und dann auch noch mit dem tollen Wetter diese Woche. Sperlich zieht seit 2005 mit seinem Projektzirkus durchs Land und ist jährlich an etwa 40 Orten, um Kinder für Zirkus zu begeistern. Die Idee, sich von einem klassischen Zirkus in ein Kinderprojekt zu verwandeln, habe sich absolut gelohnt: „Wir erleben jede Woche Kinder, die dich vom Hocker reißen.“ In den letzten beiden Corona-Jahren sei es für den Zirkus nicht leicht gewesen. Nur ein Viertel der Auftritte war möglich. Und auch die steigenden Energiekosten hätten es dem Zirkus nicht leichter gemacht. „Aber Jammern bringt nix, wir müssen uns durchboxen“, resümiert Sperlich.

Wer das Endresultat der Trainingswoche sehen möchte, hat dazu am Donnerstag und Freitag, 20. und 21. Oktober, die Möglichkeit. Um 15 und 18 Uhr finden die Vorstellungen jeweils statt. Der Eintritt beträgt für Erwachsene zehn und für Kinder drei Euro.